

Halbjahresfinanzbericht

2026



Intertainment AG

Konzernzwischenlagebericht der Intertainment AG

A. Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Die Volkswirtschaften in der Europäischen Union wurden im ersten Halbjahr 2026 von verschiedenen Faktoren belastet. Dazu zählte vor allem auch der Krieg zwischen den USA und Israel auf der einen und dem Iran auf der anderen Seite – und dessen Auswirkungen auf den Ölpreis und die Inflation. Im ersten Quartal 2026 stagnierte die Wirtschaft der Eurostaaten laut Berechnungen von Eurostat, dem Statistikamt der Europäischen Union, deshalb. Im zweiten Quartal erholte sie sich allerdings. Nach Schätzungen von Eurostat ist sie in diesem Zeitraum um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Für die gesamte EU betrug der Anstieg im ersten beziehungsweise zweiten Quartal 0,1 Prozent beziehungsweise 0,7 Prozent. Unterschiedlich dazu verlief die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Im ersten Quartal 2026 ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt laut Berechnungen des Statistischen Bundesamts um 0,4 Prozent gewachsen. Im zweiten Quartal betrug der Anstieg gegenüber dem Vorquartal dagegen nur noch 0,2 Prozent.

B. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Wie bereits in den vorangegangenen Berichtszeiträumen hat sich die Intertainment AG im ersten Halbjahr 2026 im operativen Geschäft insbesondere darauf konzentriert, den Film „Twisted“ auszuwerten. Der Vertrieb erfolgte dabei durch Paramount Pictures. Daraus wurden im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 62 TEuro erzielt. In den ersten sechs Monaten 2025 hatte Intertainment aus der Verwertung des Films 86 TEuro vereinnahmt. Aufgrund des rückläufigen Umsatzes ist es Intertainment im Berichtszeitraum nicht gelungen, das Konzernergebnis zu verbessern. Der Konzern-Periodenfehlbetrag ist stattdessen von -154 TEuro auf -169 TEuro gestiegen.

Im Folgenden stellen wir die Entwicklung der relevanten Themengebiete des Intertainment Konzerns im ersten Halbjahr 2026 dar.

1. Operatives Geschäft

Wie bereits ausgeführt hat sich die Intertainment AG im ersten Halbjahr 2026 im operativen Geschäft unverändert auf die Auswertung des Films „Twisted“ durch Paramount Pictures konzentriert. Intertainment erzielte in diesem Zeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 62 TEuro aus der Auswertung dieses Films. Dem stehen Umsatzerlöse von 86 TEuro aus der Auswertung von „Twisted“ im ersten Halbjahr 2025 gegenüber. Dem rückläufigen Umsatz entsprechend war der finanzielle Handlungsspielraum von Intertainment unverändert zu den vorangegangenen Berichtsperioden sehr begrenzt und ermöglichte es Intertainment nicht, das operative Geschäft etwa durch den Kauf neuer Filmrechte zu stärken.

2. Mitarbeiter

Intertainment hat im ersten Halbjahr 2026 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt.

3. Vorstand

Im Berichtszeitraum war Felix Petri unverändert Alleinvorstand von Intertainment.

4. Finanzierung der Intertainment AG

Die Intertainment Großaktionärin MK Medien Beteiligungs GmbH hatte in den Vorjahren über verschiedene Darlehen in erheblicher Höhe den Fortbestand der Intertainment AG gewährleistet.

Alle Darlehen sind in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75 Prozent verzinst. Wie bereits in den vorangegangenen Berichtsperioden hat Intertainment auch im ersten Halbjahr 2026 weder Tilgungen noch Zinszahlungen für die gewährten Darlehen geleistet.

Zur Sicherung der Liquidität wurden die laufenden Gesellschafterdarlehen der MK Medien Beteiligungs GmbH im Berichtszeitraum bis zum 30. Juni 2029 prolongiert. Darüber hinaus erhielt Intertainment im Juni 2026 ein neues Darlehen der MK Medien Beteiligungs GmbH. Dieses beläuft sich auf 60 TEuro. Wie die vorhergehenden Darlehen auch, ist es in Höhe von 0,75 Prozent über Euribor verzinst. Es hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2030. Die Tilgung des Darlehens wurde ebenfalls für diesen Tag vereinbart.

Insgesamt beliefen sich die Verbindlichkeiten gegenüber der MK Medien Beteiligungs GmbH zum Stichtag 30. Juni 2026 auf 11.728 TEuro, nach 11.534 TEuro zum Bilanzstichtag 2025.

Im Zusammenhang mit den Darlehen der MK Medien Beteiligungs GmbH verweisen wir zudem auf unsere Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025.

Intertainment hat darüber hinaus unverändert auch Darlehen der Jobkit GmbH in Anspruch genommen. Diese sind ebenfalls mit einem Zinssatz in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75

Prozent verzinst. Zum 30. Juni 2026 beliefen sie sich auf 63 TEuro, nach 62 TEuro zum 31. Dezember 2025. Ebenso wie die Darlehen der MK Medien Beteiligungs GmbH wurden auch die Darlehen der Jobkit GmbH im Berichtszeitraum bis zum 30. Juni 2029 prolongiert. Die Jobkit GmbH befindet sich im Besitz von Intertainment Alleinvorstand Felix Petri.

5. Hauptversammlung

Am 2. Juli 2026 hat Intertainment die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 durchgeführt. Dabei erläuterte der Vorstand den Aktionären ausführlich die Entwicklung von Intertainment im entsprechenden Geschäftsjahr. Zentrale Themen der Hauptversammlung waren darüber hinaus die Zukunftsperspektiven des Unternehmens.

Die Aktionäre entlasteten den Vorstand und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025. Zudem billigten sie den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 und wählten die Ypsilon Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung München, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026.

C. Bericht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Intertainment AG Konzerns für das erste Halbjahr 2026 nach IFRS

1. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Intertainment Konzerns hat sich zum 30. Juni 2026 nur bei wenigen Positionen deutlich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 geändert. Die Bilanzsumme ist dabei um 52 TEuro auf 203 TEuro gestiegen.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die Zahlungsmittel von 89 TEuro auf 82 TEuro reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 62 TEuro auf 67 TEuro gestiegen. Dies ist auf eine Forderung gegenüber Paramount Pictures aus der Auswertung des Films „Twisted“ zurückzuführen. Die sonstigen Vermögenswerte sind dagegen leicht – nämlich um 2 TEuro – auf 43 TEuro zurückgegangen. Insgesamt haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 53 TEuro auf 192 TEuro erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich dagegen um 1 TEuro auf 11 TEuro reduziert.

Größere Bewegungen gab es auf der Passivseite der Bilanz. So haben sich die kurzfristigen Schulden von 169 TEuro zum Bilanzstichtag 2025 auf 196 TEuro zum 30. Juni 2026 erhöht. Dies ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 15 TEuro auf 96 TEuro gestiegen sind. Dem steht eine Verringerung der Rückstellungen von 149 TEuro auf 95 TEuro gegenüber.

Auch die langfristigen Schulden sind weiter gestiegen. Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2026 weist Intertainment unter dieser Position Verbindlichkeiten in Höhe von 11.798 TEuro aus, nach 11.605 TEuro zum 31. Dezember 2025. Mit 11.728 TEuro (31. Dezember 2025: 11.534 TEuro) entfällt der weitaus größte Teil der langfristigen Schulden auf die Rückzahlungsverpflichtungen für die von der MK Medien Beteiligungs GmbH erhaltenen Darlehen samt Zinsen. Der Anstieg ist sowohl auf das im ersten Halbjahr 2026 gewährte neue Darlehen in Höhe von 60 TEuro als auch auf die neu aufgelaufenen Zinsen zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital hat sich zum 30. Juni 2026 auf -11.791 (31. Dezember 2025: -11.623) TEuro verringert. Dies ist auf den im Berichtszeitraum angefallenen Konzernperiodenfehlbetrag zurückzuführen. Er hat den Konzernbilanzverlust von -29.322 TEuro auf -29.490 TEuro erhöht. Das gezeichnete Kapital liegt unverändert bei 16.297 TEuro. Auch die Kapitalrücklage und die gesetzliche Rücklage blieben unverändert. Sie belaufen sich auf 1.286 TEuro bzw. auf 116 TEuro.

2. Finanzlage

Zum 30. Juni 2026 verfügte der Intertainment Konzern über Zahlungsmittel in Höhe von 82 TEuro, nach 89 TEuro zum 31. Dezember 2025.

Das Management geht von einer positiven Fortbestehensprognose für den Konzern aus. Wir weisen darauf hin, dass die Finanzplanung und die Fortbestehensprognose mit den unter Abschnitt E „Chancen- und Risikobericht des Intertainment AG Konzerns“ genannten Risiken behaftet sind.

3. Ertragslage

Der Intertainment Konzern hat im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 62 TEuro erzielt, nach 86 TEuro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Sowohl in der aktuellen als auch in der Vorjahresperiode beruhte der Umsatz ausschließlich auf der Auswertung des Films „Twisted“ durch Paramount Pictures.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen unverändert bei 0 TEuro.

Der Materialaufwand blieb ebenfalls unverändert bei 9 TEuro.

Auch der Personalaufwand blieb mit 18 TEuro auf dem gleichen Niveau wie im ersten Halbjahr 2025. Er betraf ausschließlich die Vergütung des Vorstands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind dagegen von 60 TEuro auf 66 TEuro gestiegen. Sie umfassen im Wesentlichen die laufenden Verwaltungskosten des Intertainment Konzerns.

Das Zinsergebnis hat sich von -151 TEuro auf -136 TEuro verbessert. Es beinhaltet vor allem die Zinsaufwendungen für die von der MK Medien Beteiligungs GmbH gewährten verzinslichen Darlehen.

Intertainment weist für das erste Halbjahr 2026 einen Konzernperiodenfehlbetrag von 169 TEuro aus, nach einem Konzernperiodenfehlbetrag von 154 TEuro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich unverändert auf -0,01 Euro.

D. Prognosebericht

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Prognosebericht zur künftigen Entwicklung des Intertainment Konzerns unter Ziffer „VIII“ im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025. Die dort abgegebenen Prognosen zur weiteren Entwicklung des Intertainment Konzerns und der Intertainment AG sind unverändert gültig.

E. Chancen- und Risikobericht des Intertainment Konzerns

Das Management von Intertainment vertritt die Ansicht, dass die Chancen und die Risiken von Intertainment nach wie vor weitgehend mit den Chancen und Risiken übereinstimmen, die im Konzernabschluss 2025 dargelegt wurden. Intertainment sieht sich, falls die Erträge aus dem operativen Geschäft nicht ausreichen, weiterhin einem Finanzierungsrisiko ausgesetzt. Wir verweisen deshalb ausdrücklich auf die im Geschäftsbericht 2025 unter Ziffer „IX“ des Lageberichts dargelegten Risiken und hier insbesondere auf die unter Ziffer „IX.1“ dargelegten bestandsgefährdenden Risiken.

F. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Feldafing, 30. September 2026



Felix Petri
Vorstand der Intertainment AG

Intertainment Aktiengesellschaft, Feldafing
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Aktiva

	30.06.2026	31.12.2025
	TEuro	TEuro
A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
I. Zahlungsmittel	82	89
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67	5
2. Sonstige Vermögenswerte	43	45
Summe kurzfristige Vermögenswerte	192	139
B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
I. Nutzungsrechte	11	12
Summe langfristige Vermögenswerte	11	12
Aktiva gesamt	203	151

Passiva

	30.06.2026	31.12.2025
	TEuro	TEuro
A. <u>Kurzfristige Schulden</u>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96	15
II. Leasingverbindlichkeiten	4	4
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
IV. Rückstellungen	95	149
Summe kurzfristige Schulden	196	169
B. <u>Langfristige Schulden</u>		
I. Leasingverbindlichkeiten	7	9
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.728	11.534
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63	62
Summe langfristige Schulden	11.798	11.605
C. <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	16.297	16.297
II. Kapitalrücklage	1.286	1.286
III. Gewinnrücklage		
Gesetzliche Rücklage	116	116
IV. Konzernbilanzverlust	-29.490	-29.322
Summe Eigenkapital	-11.791	-11.623
Passiva gesamt	203	151

Intertainment Aktiengesellschaft, Feldafing

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	1.1.-30.06.2026	1.1.-30.06.2025
	TEuro	TEuro
1. Umsatzerlöse	62	86
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0
	<u>62</u>	<u>86</u>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9	-9
	<u>-9</u>	<u>-9</u>
4. Personalaufwand		
Gehälter	-18	-18
	<u>-18</u>	<u>-18</u>
5. Abschreibungen		
auf Nutzungsrechte	-2	-2
	<u>-2</u>	<u>-2</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66	-60
7. Zinsergebnis	-136	-151
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
9. Konzernperiodenergebnis	-169	-154
10. Verlustvortrag	-29.321	-28.889
11. Konzernbilanzverlust	-29.490	-29.043
Ergebnis je Aktie	-0,01	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,01	-0,01

Das Konzernperiodenergebnis entspricht dem Konzerngesamtperiodenergebnis.

Sowohl im Geschäftsjahr 2026 als auch in 2025 gab es keine direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge.

Intertainment Aktiengesellschaft, Feldafing

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	1.1.-30.06.2026	1.1.-30.06.2025
	TEuro	TEuro
Periodenergebnis vor gezahlten Zinsen und gezahlten Steuern	-169	-154
Abschreibungen auf Filmrechte und Nutzungsrechte	2	2
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-54	-20
Veränderung sonstige Aktiva	-60	-95
Veränderung sonstige Passiva	81	26
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-200	-241
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2	-2
Ausreichung ("+")/Tilgung ("-") von Gesellschafterdarlehen	195	231
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	193	229
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7	-12
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	89	83
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	82	71

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
	30.06.2026	30.06.2025
	TEuro	TEuro
Zahlungsmittel	82	71
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	82	71

Intertainment Aktiengesellschaft, Feldafing

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- bilanzverlust	Gesamt
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro

Stand 1.1.2025	16.297	1.286	116	-28.889	-11.190
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-433	-433
Stand 31.12.2025	16.297	1.286	116	-29.322	-11.623

Stand 1.1.2026	16.297	1.286	116	-29.322	-11.623
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	-169	-169
Stand 30.6.2026	16.297	1.286	116	-29.491	-11.792

Erläuterungen zum Zwischenabschluss der Intertainment AG

I. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der Intertainment AG ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Alle für das laufende Geschäftsjahr verbindlichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) wurden angewendet. Entsprechend den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzbuchs wurde der Zwischenabschluss um einen Konzernzwischenlagebericht ergänzt. Für die Zwischenberichterstattung wurden zudem die Vorschriften des IAS 34 berücksichtigt.

Die Intertainment AG und das in den Zwischenabschluss einbezogene Tochterunternehmen wenden in der Zwischenberichterstattung die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden an, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde lagen. Auf eine wiederholte Darstellung dieser Grundsätze wird verzichtet, wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss 2025.

Erstmals angewandte relevante Standards und Interpretationen

Aus der verpflichtenden Anwendung der folgenden Vorschriften und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

Standard/Interpretation		ab
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1.1.2026
Jährliche Verbesserungen Volume 11	Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7	1.1.2026
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen im Hinblick auf Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität	1.1.2026

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt:

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	anzuwenden ab
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	13.2.2026	1.1.2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	offen	1.1.2027
Änderungen an IAS 21	Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung	offen	1.1.2027
Änderungen an IAS 28	Änderungen an der Fair-Value-Option für Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	offen	1.1.2027
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	offen	1.1.2029
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	offen	offen
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	offen	offen

II. Konsolidierungskreis und Abschlussangaben

In den Konsolidierungskreis werden die Intertainment AG und ihre Tochtergesellschaft, die MH Media Holding GmbH, einbezogen.

Stichtag für den Konzernzwischenabschluss ist der 30. Juni 2026.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der dazugehörige Konzernzwischenlage-bericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Intertainment unterliegt aufgrund der sehr eingeschränkten Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Der Buchwert aller finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht dem Marktwert am Konzernzwischenabschlussstichtag.

III. Weitere Angaben

1. Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die MK Medien Beteiligungs GmbH ist aufgrund der Höhe ihres Anteilsbesitzes an der Intertainment AG als nahestehendes Unternehmen zu beurteilen. Folgende Beziehungen hat der Konzern mit der MK Medien Beteiligungs GmbH:

Die MK Medien Beteiligungs GmbH gewährte der Intertainment AG in der Vergangenheit verzinsten Darlehen in Höhe von insgesamt 5.825 TEuro. Für diese Darlehen wurden im ersten Halbjahr 2026 Zinsen in Höhe von 80 TEuro erfasst und nicht ausbezahlt.

Die Intertainment AG hat für sämtliche vorgenannten Darlehen die Filmbibliotheken bzw. Lizenzen sowie die Erlöse aus deren Verwertung und die Ansprüche aus der Abwicklung der Insolvenz der Franchise-Pictures-Gruppe zur Sicherung an die Darlehensgeberin abgetreten.

Zudem ist die Intertainment AG als Gesamtschuldner mit einer Tochtergesellschaft verpflichtet, gewährte Darlehen bis zu einer Höhe von 4.000 TEuro an die MK Medien Beteiligungs GmbH zu tilgen. Die Zinsen belaufen sich für das erste Halbjahr 2026 auf 55 TEuro und wurden nicht ausbezahlt.

Sämtliche Darlehen werden mit einem einheitlichen Zinssatz in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75 % p.a. verzinst und haben nach Prolongation vom 28. März 2026 eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2029.

Die MK Medien Beteiligungs GmbH und die Intertainment AG vereinbarten zudem einen qualifizierten Rangrücktritt auf die bestehenden Darlehen sowie auf die gesamtschuldnerische Verpflichtung samt Zinsen.

Die MK Medien Beteiligungs GmbH hat zusätzlich das Recht zur Fälligestellung sämtlicher oben genannter Verbindlichkeiten, wenn und insoweit die Intertainment AG etwa aus dem Investment SightSound Technologies Holding LLC freie bedeutende Finanzmittel erhält und wenn und soweit trotz der Fälligestellung/Rückzahlung der Geschäftsbetrieb insolvenzfähig aufrechterhalten werden kann.

Mit Datum vom 19. Juni 2026 hat die MK Medien Beteiligungs GmbH der Intertainment AG ein weiteres Darlehen in Höhe von 60 TEuro mit einer Laufzeit bis zum 31. Mai 2030 gewährt. Auch für dieses Darlehen fällt ein Zinssatz in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75 % p.a. an. Bis zum Konzernzwischenabschlussstichtag wurden für dieses Darlehen Zinsen in Höhe von 0,1 TEuro erfasst und nicht ausbezahlt.

Die Intertainment AG (Mieter) ist mit Wirkung zum 1. Mai 2023 ein Mietverhältnis mit der MK Medien Beteiligungs GmbH (Vermieter) eingegangen. Das Mietverhältnis wurde fest auf drei Jahre mit Option auf Verlängerung abgeschlossen. Im Oktober 2025 hat Intertainment AG von einer Verlängerungsoption Gebrauch gemacht, wodurch sich der Mietvertrag um weitere drei Jahre bis Ende April 2029 verlängert hat. Die monatliche Gesamtmiete beträgt 435,54 Euro. Die Kautions beträgt zwei Nettomonatskaltmieten.

Die JOBKIT GmbH ist aufgrund der Tätigkeit von Herrn Felix Petri als Geschäftsführer der Gesellschaft und ihres Anteilsbesitzes an der Intertainment AG als nahestehendes Unternehmen zu beurteilen. Folgende Beziehungen hat der Konzern mit der JOBKIT GmbH:

Die JOBKIT GmbH gewährte der Intertainment AG in der Vergangenheit verzinsten Darlehen in Höhe von insgesamt 55 TEuro. Für diese Darlehen wurden im ersten Halbjahr 2026 Zinsen in Höhe von 1 TEuro erfasst und nicht ausbezahlt.

Beide Darlehen werden mit einem Zinssatz in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75 % p.a. verzinst und haben nach Prolongation vom 28. März 2026 eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2029.

2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Intertainment AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Aktien. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie resultiert aus so genannten „potenziellen Aktien“.

Für das erste Halbjahr 2026 ergibt sich eine Aktienanzahl von 16.296.853. Der Konzern erwirtschaftete einen Konzernperiodenfehlbetrag von -169 TEuro (im Vorjahreszeitraum Konzernperiodenfehlbetrag von -154 TEuro). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf -0,01 Euro (erstes Halbjahr 2025: -0,01 Euro). Das verwässerte Ergebnis je Aktie besteht in gleicher Höhe.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse

In der Berichtsperiode lagen keine Veränderungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 vor. Wir verweisen auf den Konzernabschluss 2025.

4. Arbeitnehmer

Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigte der Konzern, unverändert zum Vorjahr, neben dem Vorstand keine Arbeitnehmer.

5. Sonstiges

Die Intertainment AG verfügt über keine berichtspflichtigen Segmente.

IV. Nachtragsbericht

Es sind nach dem Zwischenabschlussstichtag 30. Juni 2026 keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Feldafing, 30. September 2026



Felix Petri
Vorstand der Intertainment AG

Impressum

Herausgeber Intertainment AG,
Feldafing

Redaktion und
Realisation Intertainment AG,
Investor Relations, und
bw media, München